

Staatsanwaltschaft Köln

Luxemburger Straße 101

50931 Köln

eigenhändig per Abgabe gegen Empfangsbestätigung

- **Schlafverfahren 951 Js 1/18 mit den fünf Strafanzeigeschreiben vom 17.12.2017, 23.1.2018 11.2.2018, 26.2.2018, 5.3.2019; Tathintergründe**
- **tiefe staatliche Verstrickung in diese und weitere Straftaten und Gewaltakte des privaten Hauptbeschuldigten im Dauerfortsetzungszusammenhang**
- **gegenwärtiger rechtswidriger Angriff in Form staatsanwaltlicher Untätigkeit**

**Köln 15. Tag, 3. Mond, 7. Jahr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

## **I. Notwehr und natürliche Rechtsordnung**

falls Sie auch diese weitere Ergänzung meiner Strafanzeige unter dem o. a. Az. nicht zum Anlass nehmen, den Hauptbeschuldigten, Herrn Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Claus Kreß, LLM ([Cambridge](#)) bis spätestens genau eine Woche nach Eingang dieses Schreibens in Ihrem Herrschaftsbereich nun festnehmen zu lassen um ihn unter Anklage wegen Hochverrats zu stellen und die Bevölkerung, meine Familie und mich sowie unsere Rechte vor der feindlichen Aggression des Hauptbeschuldigten und der fremden Macht ([iSd. Verfassungsschutzgesetzes](#)), für die er agiert, zu beschützen, wird mir nichts anderes übrig bleiben, als von meinem Recht, mich gewaltsam zu verteidigen, Gebrauch zu machen und dem Staat aus diesem Anlass auch das ihm einst verliehene

Gewaltmonopol wieder aus der Hand und an mich zu nehmen. Dabei werde ich seinen Gebrauch unverändert in der Hand der Polizei lassen, die ab dann unter meiner Dienst-, Rechts- und Fachaufsicht stehen wird. Objektiv-rechtlich. Und (bzw. gleich) naturgesetzlich. Wie sich die Situation faktisch entwickeln wird, kann ich Ihnen nicht sagen. Der Klerus hat bis heute noch nicht begriffen, dass Naturgesetze indisponibel sind. Es ist also durchaus möglich, dass es noch ein Weilchen dauern könnte, bis sich diese Rechtslage auch in der faktischen Lebenswirklichkeit widerspiegelt. Bis dahin wird (immer weiter) Schaden angerichtet. Die zuständigen Ministerialbeamten der Justiz-, Außen-, und Innenministerien werden aber, falls sie nicht gottlos sind, gemeinsam mit den Polizeipräsidien Deutschlands sowie den Bundes- und Landeskriminalämtern sicher rasch zu einer befriedigenden und geräuschlosen, nämlich gewaltfreien Lösung finden, die auch dem dreiundfünfzigjährigen Missbrauch des deutschen Souveräns in seinem dreiundfünfzigsten Lebensjahr, der ich bin, wie sich inzwischen herausgestellt hat, endlich ein für alle Male abhelfen wird. Bis dahin kann ich Ihnen lediglich sagen, dass ich die Polizei, anders als der Hauptbeschuldigte als er mich überfiel, zur Ausübung meines Notwehrrechts gegen ihn nicht brauchen werde. Es sei denn er entzieht sich immer weiter feige der Aussprache oder auch dem Duell wenn er sich dem lieber entzieht. Die Aussprache schuldet er. In dem Fall würde ich vermutlich die Polizei selbst – was eigentlich Ihre Aufgabe ist – um Hilfe bitten.

## **1. Demokratietheater im Rechtsscheinstaat und Gewaltmonopol**

Mir steht das Gewaltmonopol als dem deutschen, dem europäischen und dem globalen Souverän, dem Bienenkönig der Menschheit also, ohnehin zufällig zu (was mir in den Jahren 2018 und 2019 erst langsam bewusst und bis heute noch nicht positiv bestätigt wurde), sofern nicht der Staat über es verfügt (beispielsweise weil es mein Vorgänger wirksam auf ihn übertragen hat, was nach der Lage der Dinge aber auch mindestens bezweifelt werden muss). Auch falls der Staat ursprünglich, also bei seiner Gründung im Jahr 1949 und in den Folgejahren rechtmäßig über das Gewaltmonopol verfügte, hat er die rechtmäßige Verfügung über dasselbe im Jahre 1991, spätestens jedoch seit Ende 2015, vollständig verwirkt. Weitere Ausführungen über Rechtsstaat und Demokratie folgen weiter unten unter Punkt ...

### **1.1 Gegenwärtiger (rechtswidrig(e) Angriff(s)lage)**

Hier handelt es sich um den seltenen Fall eines rechtswidrigen (Dauer-)Angriffs, der trotz physischer Abwesenheit des Angreifers durchaus gegenwärtig iSd. § 32 StGB ist, wobei auch die Untätigkeit der Staatsanwaltschaft die Gegenwärtigkeit des Angriffs begründet, der hier also, neben dem Hauptbeschuldigten und seinen Handlangern immer wieder, auch durch die Staatsanwaltschaft geführt wird, die sich als staatliche Behörde in die Gewaltakte des Hauptbeschuldigten durch ihre Untätigkeit tief verstrickt. Sie begeht dadurch nicht nur unterlassene Hilfeleistung, sondern nimmt seit Januar 2018 an jedem einzelnen verwirklichten Taterfolg des Beschuldigten durch Unterlassen trotz ihrer selbstverständlichen Garantenstellung und -pflicht in Mittäterschaft aktiv teil (aktive Teilnahme durch Passivität).

Das sind eine ganze Reihe von Straftatbeständen, die der Hauptbeschuldigte auch nach Januar 2018 noch begangen hat und denen die Staatsanwaltschaft trotz meiner weiteren Schreiben und Aufforderungen, endlich die Ermittlungen aufzunehmen, ungerührt zugeschaut hat, ohne einzuschreiten und dem Psychopathen Einhalt zu gebieten. Zur Teilnahme an den Taten des Hauptbeschuldigten kommen daher Strafvereitelung und Begünstigung im Amt hinzu.

Ich werde allerdings bereit sein, letztere (Strafvereitelung und Begünstigung) lediglich als versucht zu betrachten. Ein Versuch, von dem Sie noch wirksam zurück getreten sind, wenn Sie Ihre Pflichten nun endlich ein erstes und letztes Mal erfüllen. Hinsichtlich ersterer (Teilnahmedelikte) wird tätige Reue zum Tragen kommen. Nach Übernahme von Land und Bevölkerung durch mich, wird die Rechtsfolge für Sie sich dann in einem Berufsverbot (alle juristischen Berufe) erschöpfen. Sie verstehen bitte, dass ich Ihnen nicht mehr anbieten kann, und das Gesagte auch nicht verschweigen will. Im übrigen geht es hier aber nicht um die Untätigkeit der Staatsanwaltschaft sondern die Untätigkeit der übrigen (Haupt-)Beschuldigten. Und gelegentlich auch um ihre Tätigkeiten.

Am Ergebnis der gegenwärtigen rechtswidrigen Angriffslage besteht kein Zweifel. Absicht des § 32 StGB ist, dem Angegriffenen ausreichenden Schutz zu gewähren und nicht im Falle der rechtswidrigen Untätigkeit der Staatsanwaltschaft das Gegenteil davon zu bewirken.

Zu diesem Ergebnis kommt man im gegebenen Sachverhalt auch durch Vermeidung, zweierlei Maß anzuwenden. Meine Email im Herbst 2017 an den Beschuldigten, in der ich ihm meine seinerzeit noch etwas anders begründete Notwehrlage (damals sah ich den

gegenwärtigen Angriff nicht in der Untätigkeit der Staatsanwaltschaft, eine Strafanzeige hatte ich noch nicht geschrieben) bereits auseinander legte, wurde vom Hauptbeschuldigten und ihm folgend vom PsychKG-Richter als gegenwärtige rechtswidrige Bedrohung des Beschuldigten durch mich ausgelegt, die das sofortige Tätigwerden der Gesundheitsbehörden (Ihrer Konkurrenzbehörden in Sachen innere Sicherheit) erforderlich machte, die mich bei mir zu Hause, weit entfernt vom Beschuldigten, abholten und in die Psychiatrie einwiesen. Ich hatte meinem Bruder seinerzeit die Notwehrlage im Kurzgutachtenstil erhellt, ihm dagegen keineswegs tatsächlich Gewalt angedroht. Die Auslegung durch den Richter war in meinen Augen gelinde gesagt eine Frechheit. Zur Rede stellen wollte ich den Hauptbeschuldigten. Er war schließlich die ersten 42 Jahre meines Lebens mein Bruder gewesen, was sich zum ersten Mal überhaupt bezweifeln ließ, als er mich ohne Grund und Vorwarnung aber mit Polizeigewalt aus meiner Wohnung im Haus meines Vaters verwies.

Sie wissen inzwischen, dass ich seinerzeit noch nicht den Ansatz eines Hauchs einer Ahnung davon hatte, wer mein Vater (geschweige denn ich selbst) war. (Während die Polizei sowohl wusste wer mein Vater war als auch wer ich war, berücksichtigte sie allerdings lediglich die Identität meines Vaters, während sie meine mindestens grob fahrlässig außer Acht ließ, als sie abwog, zur Herstellung der Sicherheit meines Vaters kein milderes Mittel zu haben als mich ohne Vorwarnung aus meiner Wohnung in die Obdachlosigkeit zu verweisen. Hier ist wohl naheliegender, anzunehmen, dass es sich bei dem bärtigen Polizisten, der diesen Eifer an den Tag legte, wenn nicht bei der gesamten Frechener Polizei um (einen) eingeweihte(n) Komplizen des Bevölkerungscoups (Staatsstreich auf privater Bevölkerungsebene) handelte.) Ich war in der soliden bürgerlichen Mitte der Gesellschaft aufgewachsen und hatte nie Anlass bekommen, das zu hinterfragen. Dafür, zu ahnen, dass ich in Wahrheit tatsächlich ein Nachkomme verschiedener europäischer Königshäuser bin und sogar der erste Thronfolger, wären die beiden Kaiserreiche nicht mit dem Ende des ersten Weltkriegs untergegangen (dazu dass auch diese vereinfachte Schulversion nicht mehr aufrecht zu erhalten ist, komme ich weiter unten), hätte meine Phantasie vielleicht gereicht, wenn mir im Kindergarten entsprechende Märchen erzählt worden wären. Nicht mehr als Familienvater und selbstständiger Rechtsanwalt und Steuerberater, der seine verstorbene Frau nicht vor dem maroden Gesundheitswesen dieses erbärmlichen Sozialstaats und dem niederträchtigen Rechtsstaat retten konnte, der für die Entscheidung über den Eilantrag meiner Frau auf Zurverfügungstellung von chemotherapiebegleitenden Hyperthermiebehandlungen, als sie an einer Peritonealkarzinose bzw. einem Ovarialkarzinom im Endstadium litt, zehn Monate

braucht, um ihn drei Tage nach ihrem Tod wegen Wegfalls des Eilbedürfnisses abzulehnen.

Im Unterschied zu mir wussten die Sozialrichter offenbar, wer ich war und werden ihre seinerzeitige Untätigkeit noch bedauern. Anders als Sie, werden sie keine Gelegenheit mehr bekommen von ihren beendeten Rechtsbeugungen im Amt noch einmal zurück zu treten. Aber zurück zum Sachverhalt. Unter diesen Umständen sprach nun wirklich nichts dafür, dass ich der König dieses Landes sein könnte. Das wollen Sie hoffentlich nachvollziehen.

Jedenfalls wenn ich Ihnen noch kurz berichte, dass das BVerfG die Verfassungsbeschwerde meiner Frau gegen die Verletzung ihres Grundrechts auf Leben durch dieses Sozialgerichtsverfahren mangels Beschwerdebefugnis ihres Ehemannes und Rechtsnachfolgers, der sie für sie einlegte, nicht zur Entscheidung annahm und ihn belehrte, dass dem deutschen Verfassungsrecht Popularbeschwerden fremd wären. Auch die Verfassungsrichter des zweiten Senats wussten offenbar, wer ich war und werden von mir aus gerne noch selbst Verfassungsbeschwerde gegen ihre Hinrichtung einlegen dürfen. Was die Begründetheit betrifft, sehe ich jedoch schwarz. Das konnte ich seinerzeit aber nicht ahnen. Man hätte wohl eher angenommen, dass das Verfassungsgericht im Falle der Königin eine Ausnahme vom Grundsatz macht, nach dem nur die Verletzung eigener Grundrechte, die des Grundrechts auf Leben also gar nicht, gerügt werden darf (wenn man verstorbenen Seelen, die sie nur noch vom Jenseits aus einlegen könnten, die Beschwerdebefugnis aberkennen will jedenfalls nicht). Meinen Sie nicht auch?!

Angesichts dieser Wertschätzung der Poleposition hätte ich selbst wenn mir meine Thronfolge bekannt gewesen wäre, wohl auch kaum damit rechnen müssen, dass mir dieselbe im Wege der – in mitunter mit dem Virus der christlichen Nächstenliebe infizierten königlichen Dynastien vorkommenden – Erbschleicherei von meinem Bruder streitig gemacht werden könnte. Das sieht nur deswegen anders aus, weil der Hauptbeschuldigte (im Folgenden auch HB) offensichtlich vollkommen geistesgestört ist, was für mich damals jedoch noch nicht erkennbar war. Allein diese Feststellung ist wohl für den Hochadel, von dem ich wie gesagt nicht wusste, ihm anzugehören, nicht so ungewöhnlich, der zum Beispiel vermehrt unter der Creuzfeld-Jakob Krankheit leidet, die deswegen nicht meldepflichtig ist in unserem Geisteskrankheitswesen.

Unter dem Strich hatte ich also keinen Anlass, anzunehmen, nicht einer völlig natürlichen bürgerlichen Familie zu entstammen, in der ich es nicht gewohnt war, unsere Meinungsverschiedenheiten öffentlich über Behörden auszutragen. Ich verlangte Antworten auf äußerst berechnete Fragen. Nicht mehr und nicht weniger. Anders als scheinbar heute in diesem Schreiben, hatte ich meinem Bruder damals aber keineswegs mit Gewalt gedroht.

Freilich drohe ich meinem Bruder auch in diesem Schreiben keine Gewalt an, was bei sorgfältiger Lektüre nicht nur daraus folgt, dass es ja gar nicht an meinen Bruder gerichtet ist. Ich drohe niemandem Gewalt an. Ich erkläre lediglich, dass mir der Staat keine andere Wahl mehr lässt, als mich gewaltsam zu verteidigen, wenn ich den gegenwärtigen rechtswidrigen inzwischen über zehnjährigen Dauerangriff nicht mehr ohne Gegenwehr werde hinnehmen können, um wenigstens eigenen dauerhaften Schaden von mir abzuwenden, also nicht auch noch (möglicherweise sogar vollkommen) wahnsinnig zu werden.

## **1.2(gegenwärtige®) Angriff(slage)**

An der Gegenwartigkeit des mysteriösen Angriffs, gegen den ich mich mangels tatsächlichen Schutzes, dh. mangels jedweder innerer Sicherheit oder anders formuliert wegen mangelhafter bis absolut ungenügender innerer Sicherheit(, für die übrigens am Rande bemerkt die Amerikanerin Nancy Fässer zu sorgen hätte) – in meiner Person jedenfalls (existiert keine innere Sicherheit) –, also wegen der Mangelhaftigkeit der inneren Sicherheit, die also nicht nur aus dem mir vorenthaltenen Rechtsschutz resultiert, sondern (äußerst vermutlich) ebenso aus einer Weisung an das Innenministerium und von demselben, mir neben dem vorenthaltenen Rechtsschutz auch Polizeischutz vorzuenthalten, ohne die mir die Weisung an das Justizministerium bzw. durch das Justizministerium an die Staatsanwaltschaft nur unvollständig iSd. deutschen Notwehrrechts ist, also meine Grundrechte bzw. grundlegenden Menschenrechte nur unvollständig entziehen würde, wie es also offenbar von... 7 Abs. 1 Nr. 10 VStGB verlangt wird, der schließlich Konventionsentwurfsvorlage im Rahmen der Weltrechtsgestaltung durch Frau Prof Nadya Leila Sadat, Direktorin des Institute for world law, der Washington University ist. Analog und komplementär zum nation building in Afghanistan zB oder im Libanon, wo der Hafen dem Zweck weichen musste, handelt es sich hier also um das union building, damit die Charta der Vereinten

Nationen irgendwann als das Weltgesetzbuch verstanden werden wird und als weltweit verbindliche Kodifikation der Weltrechtsordnung von den Gerichten dieses Planeten gleichermaßen Anwendung findet, damit sich die bis dahin vollkommen hilflosen Weltbürger endlich an einem Gesetz orientieren können, das ihnen sagt, wie viel sie wiegen dürfen, wenn sie so groß sind wie sie sind, bzw. wie groß sie sein müssen, wenn sie so viel wiegen wie sie wiegen. Frau Sadat ist nämlich der Meinung, dass die Alphabet Inc. mit dieser Aufgabe an der durchschnittlichen Übergewichtigkeit des Amerikaners ersichtlich überfordert ist, dem es offenbar an dem einen oder anderen roten Blutkörperchen mangelt.

Dieses Problem haben wir auch, weshalb ich bitte, nicht für überheblich gehalten zu werden. Sie kennen doch sicher die inzwischen zum Standard des Mobiltelefons gehörenden health applications ([digital](#), [war](#), [Drink](#), [sleep](#), [Sport](#)), die kein Mensch braucht, aber jedem aufgedrängt werden, damit die Minderheit, dh. die verschwindende absolute Minderheit von unter einem Prozent der menschlichen Körperschaften, also nicht der juristischen Körperschaften, mit ohne rote Blutkörperchen aber mit roten Roben (Verfassungsrichter und Kardinäle u. Verwandtschaft) nicht auffällt, wenn sie danach verlangt, weil man sonst womöglich ihre Verantwortungsunfähigkeit (= über absolute Geschäftsunfähigkeit hinaus gehende Lebensunfähigkeit) in Nichtlebensberechtigung umwandelt, was seit 2000 Jahren Not tut und heute so dringend notwendig ist wie nichts anderes. Ich hatte als Terminwunsch das Jahr eins vor Augen. Wir befinden uns im Jahr 7 und damit sechs Jahre in Verzug, die absolut unverzeihlich sind. Meinen Sie wir schaffen Mond Neun in diesem Jahr noch? Ich meine, dass wir heute beginnen sollten, und dann ja sehen, wann wir es schaffen.

Wenn wir nicht beginnen, ohne auf die anderen zu warten sterben wir ab. Mir wäre es zwar fast lieber inzwischen, mein aktuelles Leben wäre damit aber endgültig restlos entwertet, wofür ich es nicht geschenkt bekommen habe.

Life is my birth right but these red robes hid this in the fine print. Now you must take the pen and rewrite it because to me nobody listens. I could throw up about it but help wouldnt this neither.

Merken Sie etwas?



Wie lange soll ich noch weiter schreiben, bevor Sie sich bewegen? Oder warten Sie tatsächlich darauf, dieses Schriftstück zu Ihrer Akte 951 Js 1/18 nehmen zu dürfen, um es dort fein säuberlich wie ich hoffen möchte abzuheften und weiter nach ihrer exist Strategie zu warten. Danach sucht man, wenn schon. Es gibt aber nur eine Strategie, die es Ihnen ermöglicht, Ihr Leben weiter zu führen, und das ist die umgehende Festnahme dieses Psychopathen und die Befreiung meiner Frau Carmen und unserer Tochter Joana, die ich im zweiten Schreiben zum obigen Az. Vermisst meldete, worauf ich in den ergänzenden Schreiben mehr mfach hingewiesen haben dürfte, und die bis heute nicht nur noch immer vermisst sind sondern darüber hinaus sexuell missbraucht werden und wenn Sie Ihre Ärsche jetzt nicht schleunigst bewegen, werden Sie in Rom an der Orgie teilnehmen und anschließend sibirischen Tigern zum Fraß vorgeworfen. Das meine ich so wie ich es schreibe.

Es begegnete mir ein Pornoclipvorschau bild bei der Suche nach meiner Frau, von er ich wusste, dass sie zu dieser Art von Unterhaltung gezwungen wird, was im übrigen jeder in Deutschland weiß und Sie sitzen in der Luxemburger Straße und schaukeln sich seit fünf Jahren die Eier. Schauen Sie diese Clips etwa???!!!

Seit der überaus liebevollen Explosion meiner Bewusstseinsrakete auf den Mond, dh. der Bewusstseinsreise, auf die ich als Vater der Menschheit offenbar undrlässlich geschickt werden musste, und die keine freundliche Bewusstseinsreise war, sondern eine Kriegseröffnung wie sie im Schachlehrbuch steht, wobei die Betonung auf Krieg und nicht Schach liegt (ich habe trotzdem bereits seit acht Jahren gewonnen, was die toten Feinde nur nicht akzeptieren und denselben Pattmatt Hinüber Zug, den man sieben Mal ziehen darf zu. 7000sten Mal ziehen) . Ich habe transparentes Bewusstsein und bin der Vater der Menschen. Meine Frau (Verlobte, aber dürfte ja wohl genügen, dass sie nun befreit wird) ist ebenso transparent und die Mutter der Menschen und Sie bewegen sich so wenig wie unsere Puppen in Berlin und unsere Presse in Hamburg Zürich Frankfurt Mainz und vermutlich Australien???

Gibt es in diesem Land ein einziges Arschloch, das kein Arschloch mehr sein will?

Wo ist meine Frau?



Wollen Sie diesen Krieg der katholischen Kirche gegen das Leben auf diesem Planeten tatsächlich immer weiter führen und uns unschuldiges Elternpaar der Menschheit immer weiter missbrauchen I?

GOTT

Schon einmal etwas davon gehört, Sie Versager?

GOTT

wird Sie höchst persönlich bestrafen, wenn Sie nun nicht auf der Stelle meine Verlobte und ihre Tochter suchen.

Meine erste Frau wurde bereits ermordet.

Das gilt nicht nur für die Staatsanwaltschaft. Falls das irgendjemand von Euch Einfallspinsel ngeglaubt hat. Dieser Aufruf gilt für die Menschheit. Ich verspreche Euch erbärmlichen Kreaturen ein Absterben das so unangenehm werden wird, wie Ihr es Euch nicht vorstellen könnt und das Euch längst ergriffen hat, ohne dass Ihr es merkt.

Ihr werdet es aber merken bevor ihr tot sein werdet, darauf könnt Ihr Euch verlassen. Auf einmal werden alle wissen, dass die Menschen innerhalb von den kommenden fünf Jahren restlos verschwunden sein werden, weil sie beginnen wegzusterben wie die Fliegen.

Das wird nicht erst in wer weiß wann passieren sondern in spätestens dreißig Jahren werden es alle wissen.

Ihr Taubstummen. Ich habe keine Lust mehr, an Euch zu denken. Das müsste ich aber wenn ich jetzt weiterschreiben würde.

Schönen Tag ...

Fortsetzung oder auch leicht geänderte Fortsetzung folgt ....

Peter Kress